

Drei Skizzen aus dem Leben von Wanderkünstlern. Clownsmarsch

Die Artisten treten auf die Bühne, um die Vorstellung zu eröffnen, marschieren am Publikum vorbei, um es belustigt willkommen zu heißen.

Kleine Ballerinen

Wie die Eltern so leben auch die Kinder in diesem wunderlichen Universum der Wanderkünstler. Die Eltern nachahmend, spielen sie sich zwischen den Zelten gegenseitig Nummern vor.

Der Weg

Der Weg endet nie, stets vor einem, zeitlos und beständig. So lange du lebst, so lange wanderst du auch auf deinem Weg.

Eifersucht

Die Eifersucht kann kaum auszuhalten sein. Sie treibt uns zu den unüberlegtesten und unangemessensten Taten, entwickelt eine zerstörerische Kraft und schreckt weder vor Selbstmord noch Mord zurück. Eifersucht ist ein Teil fast jeder Beziehung. Dieses Stück schrieb ich vor langer Zeit, als mir dieses Gefühl noch eigen war. Aber diese Zeiten sind nun vorbei... Aber trotzdem, der Tango "Eifersucht".

Der Clown.

Das war der Traum seines Lebens – ein lustiger Clown zu sein, der lustigste Clown der Welt. Damit alle, Alt und Jung, Groß und Klein, über seine Witze, Gags und Shows sich totlachen. Er hat sich darum so sehr bemüht, aber niemand, niemand wollte über seine Witze, Gags und Shows lachen. Sein Traum ist in Scherben zerfallen. Er erlitt ein Fiasko. Und nun sitzt er allein, in seiner Garderobe – albern, unglücklich und traurig.